



Arno Schmidt

Kühe in

Halbtrauer

Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 5272

In *Kühe in Halbtrauer* spielt der »Klarglaswitzbold« und »Wortmetz« Arno Schmidt Themen und Situationen durch, die er später in *Zettel's Traum* wiederverwendet – Fingerübungen für sein Hauptwerk. Zustände der idyllisch ländlichen Welt werden mit sarkastischer und lakonischer Genauigkeit und Doppelbödigkeit beschrieben.

»Ich finde seinen Humor großartig. Die Art und Weise, wie er aus einem Nichts, aus Alltäglichkeiten, die jeder erleben könnte, wenn er die Augen aufmacht, Literatur macht – also diese Mischung von Banalität und großer Kunst, die ist wunderbar.« *Bernd Rauschenbach*

ARNO SCHMIDT wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung ([www.arno-schmidt-stiftung.de](http://www.arno-schmidt-stiftung.de)).

Weitere Titel von Arno Schmidt im suhrkamp taschenbuch: *Schwarze Spiegel*. Erzählung (st 5270), *Seelandschaft mit Pocahontas*. Erzählung (st 5271), *KAFF auch MARE CRISIUM*. Roman (st 5273).

Arno Schmidt  
Kühe in Halbtrauer  
Erzählungen

Suhrkamp

Die Erstausgabe erschien 1964 im  
Stahlberg Verlag, Karlsruhe.

Erste Auflage 2022

suhrkamp taschenbuch 5272

© 2021 Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns  
auch eine Nutzung des Werks für Text  
und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlagfoto: Arno Schmidt

Gestaltung, Satz: Friedrich Forssman

Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen

Dieses Buch wurde klimaneutral produziert.

[climatepartner.com/14438-2110-1001](https://climatepartner.com/14438-2110-1001)

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-47272-9

[www.suhrkamp.de](http://www.suhrkamp.de)

# Kühe in Halbtrauer



## KÜHE IN HALBTRAUER.

### 1

Früher, als junger Mensch, hab' ich mir wohl auch eingebildet, die Mienen= und Gebärden=Sprache sei von Liebenden erfunden worden – so ›Nachbarskinder‹, von ›harten Eltern‹ vorsichtshalber auf Armlänge auseinander gehalten; (obschon mir dunkel schwante, daß die sich nach & nach nachdenkliche Sachen telegrafiert, gewinkt, hinundhergezeigt haben würden; a=part a=part.) Später dacht' ich, es könnten kluge Diebe gewesen sein, nachts, in behelfsmäßig erleuchteten Juwelierläden; oder auch abhörgerätumstellte Politiker, in den Sieben Bergen, ruhend auf Rasengrund, zur Koalition bereit. Heute weiß ich, daß es zwei ältere Männer an der Kreissäge gewesen sein müssen; nach ungefähr 40 Minuten.

### 2

: »Komm; unser Morgen sei weiß!«. Otje lud mit erkünstelter Rüstigkeit zum Milchfrühstück; und wir, obwohl es erst das zweite seiner Art war, betrachteten die Gläser mit der perlmutternen Flüssigkeit so zögernd ..... (›Im Freien‹ noch zusätzlich : hinten ein schütterer Wald, (in dem es aber tapfer zwizerte); vorn kurios dürre Büsche; dann Graben=Geradheit in Grüne.) / Fern u=bootete eine lange Limousine durch Getreidemeere. – »So früh?« : »'n Jäger vielleicht,« proponierte Otje lustlos. Ich griff gleich zum Fernrohr, das, armlang, immer neben uns zu liegen hatte, (Städtebewohner eben; die jede Krähe für 1 Naturschauspiel ästimieren); und spähte streng hindurch : – – Wolkeniglus überall, (vermutlich standen uns weitere ›gewittrige Schauer‹ bevor). Am Hintern schmerzte das feinsinnige ›Birkenbänkchen‹ .... : »Ah=Ha!«. Denn eben spaltete sich drüben lautlos die glatt=bunte Blechwand, und gebar einen ganzen Wurf farbiger Schnitterinnen. »Was? : Schnitterinnen?!«; jetzt heischte er sein Teleskop. – »Die Gelbe –« hörte



ich ihn nach einiger Zeit murmeln; (auch mir war die Dicke gleich aufgefallen; ›Nachbarskinder‹; auf 300 Meter Entfernung.)

Denn wer sich kein Haus kaufen kann – und Wer vermag das schon; es sei denn, er wäre kühn wie Cäsar im Schuldenmachen; überdem wird man, nach begangener Tat, ja sofort steuerlich bestraft, wegen ›Vermögensbildung‹ : neenee; fleißig & sparsam sein ist Bei=Uns völlig fehl am Platz! – der mietet sich 1 Baräckerchen in der Heide. »Auf 99 Jahre; wie weiland Kiau=Tschou.« Schon winkte Otje ab; er wußte zur Genüge, wo ich das Licht der Welt undsoweiter; (je nun, mein Vater war zufällig Sergeant dort gewesen; und ich, mit 2 Jahren, ganz gutbürgerlich, wieder brav nach Germanien übergesiedelt. Beziehungsweise worden. Trotzdem hatte ich doch wohl ein organisches Verhältnis zum Reich der Mitte; und ein Recht – oder war es eine Pflicht? – im DU HALDE zu blättern. Auch schöne Erfolge bei Damen, früher; wenn ich im Gespräch einflechten konnte, daß ich eigentlich Chinese sei.)

Folglich hatten wir gemeinsam, für Uns & unsre Frauen, (erfreulich=kinderlos verheiratet; aber das bedeutete wiederum mehr Steuern : ich sag' ja, wer sich Bei=Uns, verantwortungsbewußt, aufpaßt, ist immer der Dumme!), 2 hannoversche Morgen in diesem Sinne dauergepachtet. Für einen Spottpreis übrigens, da es sich um ›Ödland‹ handelte – Bauern verstehen ja nichts von Natur & deren Schönheit. Ich hatte noch zusätzlich 50 Mark pro Jahr dazugelegt, unter der Bedingung, daß ›die Kulisse‹ nicht verändert werden dürfte; (die würden sich noch mal wundern, die Herren Landwirte, was sie, die ganze ›Realgemeinde‹, damit so unterschrieben hatten! Der Advokat hatte, bei der Verlesung des betreffenden Paragraphen, auch verkniffen gelächelt, und sich langsam die Spinnenfinger gerieben.) / Dann also das Hüttlein drauf, 4 mal 6; (›second=hand‹; auch hatte es zuvor entwanzt werden müssen; man merkte aber nichts mehr). / Und nun hieß es eben ›wohnlich machen‹; eine Aufgabe, die hauptsächlich uns Männern obzuliegen schien; die Damen hatten lediglich auf einem Birkenbänkchen ›bestanden‹, und ein paar Tannenzapfen gesammelt – wir hatten

nämlich, unter anderem, auch vor, ein paar Winterwochen bei lodern den knispernden knackend=knallenden Feuern zu verbringen : allein der Einbau des erforderlichen ›Kamins‹ hatte, (obwohl vom Dorfmaurer ›schwarz‹ durchgeführt : die 40=Stundenwoche ist ja nichts für einen denkenden Menschen; und für einen Nicht=Denkenden muß sie platterdings unerträglich sein!) ein kleines Vermögen gekostet. / Ob aber der Hag seines Lohnes wert war? – Otje hatte billig 200 alte Militär=Bettstellen gekauft; und wir daraus die benötigte Anzahl eiserner Zaunpfähle ›gewonnen‹, einfach aber geschmacklos. (Und die Erinnerungen ›Militär‹ und ›Bettstellen‹ hatten wir noch gratis : jede einzelne davon hätte genügt, uns Halb=Greise bis an unser Lebensende zu beschäftigen!).

Und wir ergo, ganz ›im Zuge der Aktion‹, jetzt hier, um das erforderliche Holz zu ›machen‹. (Die Damen noch in Hannover; die kamen, mit einer Taxe voller Kissen & Decken, vorsichtshalber erst nach 3 Tagen : »Die ›opfern‹ ja mit nichten ihre Mädchennamen; nee : nehm'm uns=unsre weg!«. Otje, wütend; aber Recht hatte er.) / Mittagessen diese 3 Tage beim Gastwirt; meist ›Zarte Leber‹, auf Reis mit Tomatenfarbenem. Pro Tag 9=50 für uns Zwei; (einerseits teuer bei der sehenswürdigkeitslosen Gegend. Aber wenn sie reizvoller wäre, wär'sie wiederum längst überlaufen, und gar keine ›Oase‹ mehr; was ja aasig gesund sein soll. Also eher merkwürdig klug von dem Wirt=hier, diese 9=50.) / Nach dem Essen das wanken wollende Gleichgewicht etwas aufs Feldbett legen – 4 der oben erwähnten, je 2 übereinander, hatten wir aufgestellt. Erstaunlich wie Jeder von uns, schier synchron, unmittelbar nach 14 Uhr, auf einmal dem Anderen mitteilte : der Arzt habe ihm täglich mindestens 1 Stunde Dösen verschrieben. (Ab & zu zum Andern hinüber blinzen; kontrollieren, ob dessen Augen auch derb geschlossen sind, und männiglich sich im erquickenden Heilschlaf befindet : ? Nuschön; befinden wir uns. Soweit ist die Fantasie, unberufen, noch intakt, daß man 60 Minuten hinter'nder die Augen zulassen und 1 Gedankenspiel anstellen kann. Manche schreien immer gleich auf : »Eingesperrt?! Oh das muß furchtbar

sein; das ertrüg ich keine 3 Tage!« : können demnach keine großen Geister sein, (vorausgesetzt, daß sie wirklich so denken; was man nie weiß); da wäre man in der Kriegsgefangenschaft weit gekommen, mit solchen läppischen Maximen!). / Und dann eben, kurz nach 15 Uhr, ›erwachen‹. Und, leuchtend=erholten Blicks, die Schultern bewegen.

Rasch 'n paar Postkarten versenden; auch Kurzbriefe (selbst der Dorfkrämer hier hatte bereits ›Stücklens Verdruß‹ feil : dies neue, ganz dünne=zähe Briefpapier, von dem 14 Seiten DIN A4 auf den 20=Gramm=Brief gehen : wie soll man sonst wohl mit den periodischen Portoerhöhungen Schritt halten? Neenee; 's ganz richtig so. Obwohl die Ansichtpostkarten anscheinend noch aus den zwanziger Jahren stammten – so sah's im ganzen Ort doch nirgendwo mehr aus!). Und an die neidischen Kollegen im Werk adressieren : ›Gruß.< ; und ›Gruß!<. Hier, dem Bachmeyer zusätzlich noch 'ne Spritze verpassen ..... mmm=ä : ›Es gibt ja zu schöne Fleckchen Erde!< : »Unterschreib ma mit, Otje.«

### 3

Die Stämme ließen wir natürlich anfahren. Ebenso die Eisenbahnschwellen, (irgend ein ›Bahnkörper‹ in der Nähe wurde gerade erneuert; und wir, allzeit attent, wie es guten Kaufleuten wohl ansteht, hatten uns flugs eingeschaltet : *massiv Eiche!*). Die Damen freilich hatten sich eingebildet, wir würden die nötigen Hügelketten von Scheitern irgendwie ›sammeln‹, fällen herbeiwälzen mit der Hand sägen; dann, siegfriedig am ganzen Leibe, am Hackklotz stehen, breitbeinig, den Bihänder weit rückwärts über die Schulter gezogen, ›Notungs Trümmer zertrotzt er mir nicht!<. (Und die zahllosen Ergebnisse anschließend noch ›schlichten‹, und in entzückend ländliche ›Feimen‹ aufbauen, daß Einem gleich ganz eichhörnchen= und holzwurmmäßig im Gemüt würde. Auch sollten wir, ›nebenbei=mit‹, einige Hüte voller Kastanien & Eicheln zusammentragen – SIE gedachten ›Futterstellen‹ anzulegen, ›HELFT DEN ARMEN VÖGELN IM WINTER.<.)

Die Verhandlungen mit den Bauern bezüglich des Transportes waren gar nicht so einfach gewesen – sie Alle hatten auf einmal angeblich ›mit der Ernte‹ zu tun gehabt; (obwohl wir uns vorher genau erkundigt hatten, wann & wo man was fächset : alles lediglich Schwindel, preisdrückerischer!). Als sie erkennen mußten, daß das gute Baare nun gleich ins Nachbardorf abfließen würde, nahmen sie auch relativ rasch Vernunftfähliches an. / Also die Stämme stapelten hoch und schwarz, die Schwellen höher & noch=schwärzer. Auch ›Wurzelholz‹ lagerte im Geländ', tatzig, von Menschen nimmermehr zu zerkleinern – da selbst Otje, total frap-piert ob der bestialischen Formen, vom ›grafischen Element im Winter‹ gefaselt hatte, enthielt ich mich, jeglicher Überstimmung gewiß, des hier zuständigen Ausdrucks : mit *der* Nervenkraft kann man Besseres anfangen. Noch bedeckte ein ›abgebrochener‹ Feldschuppen den Boden; Bretter, Latten, Ständer; alles, (wie hätte HOMER sich sehr richtig ausgedrückt?) ›reichgenagelt‹ : »Sag bloß davon nichts dem Sägenbesitzer!«

Denn die Beschaffung der Kreissäge hatte erneut die ländliche Menschheit at its worst gezeigt! / Erst, leeren Blicks, endlose Rübenfelder durchschreiten; Kartoffeln (Marke ›SASKIA‹ : sic!) Lupinen Graminosen; alles Dinge, wovon man den Teufel etwas verstand, (eigentlich abscheulich. Die Unwissenheit, mein'ich.) Mit wütend=flachen Händen die Bremsen an sich breitklatschen : Arme, Bauch, Brust, »Ach=Scheiß ›frisches Oberhemd!«, (die Hoden kloppt man sich noch platt wegen den Mistviechern! Na egal; taugten ohnehin nicht mehr viel.) / Einziger Trost : dann & wann hinter die Weg=begleitende Hecke treten. Dort jedoch, statt seiner, das Fläschchen mit KIRSCH ziehen : ~ . ~ ... : ! : sofort wurde's heller; sofort lagen die trefflichst gesprenkelten Steine in ganzen Wällen da, alle Farben tolle Muster; diese Bauern wußten wahrlich nicht, was sie besaßen. (Thema für Farbfilm=Amateure : ›FEUERSTEINE 61 UND EINIGE IHRER ZEITGENOSSEN‹. So'ne Liebhaberei sollte man sich tatsächlich zulegen : 'ne gute Spiegelreflex=Kamera; mit Vorsatzlinse; 'n Projektor hinge frei-

lich auch noch dran; also rund Tausend, hm hm. Allerdings setzte das eine Gegend voraus, wo's von Feuersteinen wimmelt. : Aber da waren wir ja; oder?).

Und bloß nicht den Namen dieses Nachbardorfes einprägen; jetzt noch nicht; mit 55 muß man das Gedächtnis für's Notwendigste reservieren. / Farbelos & grau der Mechanikus. Unangenehm langes Gesicht, (ein sogenanntes ›sachliches‹; das ist : wie Gay=Lussac & Fischer=Tropsch zusammen – das lernen die ja schon in der Aufbauschule. Wir aber auch jeder Zoll 1 inch.) Und als in Otjes Brieftasche, auf schwarzsamtigem Wildleder, der Fächer von 6 Hundertmarkscheinen sichtbar wurde, widerstand Tropsch nicht länger : er versprach, mit unnötigem Handschlag, Säge und 300 Meter Starkstromkabel für übermorgen=Freitag. / Und wieder zurück über sehr sandige Wege. Die dicke=fette Landluft inhalieren. Kühe in Halbtrauer; zwischen ›Porst‹ und verdorrten Sumpf=Birken. (Gegen Abend gab es an 1 gewissen Stelle, gar nicht so weit von uns, wieder jene Nebeldecke, aus der eine kohlschwarze Stier=Stirn lautlos auf Einen losfuhr : !. (Und nachher doch auch ›sounds‹ wie bei THOREAU's; brrr!)).

: »Wollen wir noch mal kurz in's Gasthaus?«.

#### 4

: Das Leben des Menschen ist kurz; wer sich betrinken will, hat keine Zeit zu verlieren! / Und die Abende in ›ZIEBIG's Gasthof‹ waren ja gar nicht unlebhaft. (Wir am Ecktisch für die vornehmen Personen; dem einzigen, der etwas wie 'ne Decke drauf hatte. Und Bier & seriöse Stumpfen.)

Holen Knechtlein sich ›Zie=eretten‹. Pralle Dorfmadchen stapfen keck nach Flaschenbier herein. (Desgleichen geplagte Eheweiber; schlampig=schürzig, mit tief liegendem Metazentrum, wüste Zitzen mit buntem Zitz überspannt.) / Im Fernseher das Bild irgendeines ›hamburger Hafens‹; endlos lange; (mal seh'n, wer's länger aushält : alle Minuten 1 Mal böseartig hinüber lächeln .....). Dann beginnt's aber schon gefällig, das graublaue Geflimmere;

regt tausend Gelenke zugleich; und die Maschine gibt die bekannten ›halben Wahrheiten‹ von sich. : Wer ein schwarz eingebundenes Buch ›schwarz‹ nennt, ist im FREIEN WESTEN ein ausgesprochen ehrlicher Kerl. (Wer ›rot‹ behauptete, wäre 1 Lügner, klar.) Was aber ist Derjenige, der uns ständig einzureden versucht : es sei ›nicht=grün<?! / Lächelte & florierte also Bonn. Bei ›Burr=Gieba & Bie=serrta‹ war anscheinend noch keine Sprachregelung erfolgt. (Ist ja auch nicht ganz einfach : Wer in diesem speziellen Fall für ›die Freiheit‹ ist, verdirbt's mit ›de Gohl‹; und umgekehrt.) ›Gagga=rien‹ kurz & leicht=verächtlich behandelt; (dafür desto ausgiebiger der neueste, prompt wieder zu 50% verunglückte, amerikanische ›Ecks=Plohrer‹.) Hie evangelisch=halkyonische Laien=Kirchentage; wenn man auf die unerwünschte Taste drückt, blüht sofort die Kolchose und duftet der Komsomolz : ›Em Barras de rieche Se‹.

Und immerfort das Gemurme der Herren Landwirte. / Manches vielleicht gar nicht dumm; (obwohl sie natürlich andauernd her guckten, wie wir unser Bier verzehrten : vom ›Grünen Plan‹ verstanden sie ungefähr so viel, wie EINSTEIN von der Atombombe; nämlich einerseits sehr viel, andererseits überhaupt nichts!). / Zufällig sich ergebende Lokalinformationen zum Teil recht interessant : daß die auffällige, klein=runde Schanze hinten im Sumpf, ihre Entstehung dem einzigen (wohl versehentlichen) Luftminen=Abwurf des Krieges verdankte. Plus Details : wie damals Gras & Buschwerk ›im Umkreis wie rasiert‹ gewesen war. Rehe mit ›rausgerissenen Lungen‹ sollten dekorativ dagelegen haben; (und die entsprechenden, kannibalisch=breitziehenden Handbewegungen dazu : das hab'ich im Kriege bei *Menschen* mehrfach gesehen, amigo! Du kannst noch nicht weit gereist sein!). Der Eine beteuerte sogar, er habe das Dings, nachts gegen 1 Uhr, an seinem Dachkammerfenster vorbeirauschen sehen=hören – da der, gleichfalls anwesende, Ortsbulle uns an dieser Stelle überdeutlich (und unnötig vertraulich) zublinzelte, ja, =zwinkerte, wußten wir, daß die Mitteilungen des Betreffenden

jetzt & künftig mit Vorsicht aufzunehmen seien. (So war es auch : 2 Gläser weiter behauptete er schon, mit ›dem Bruder Karl MAY's zur See gefahren‹ zu sein. – »Hat der überhaupt Geschwister gehabt?«; Otje wußte es nicht.) / »Diese Hula=Reifen –« dozierte ein hochgradig Untersetzter seinem Nebenmännlein hin (dessen Gesicht sich einer, für seinen Stand ganz ungehörigen, kritischen Unterlippe erfreute) : »– die verführen zu Bewegungen des Beckens ...! : Die Kleine von Thieß'ens=nebenan ..... : ? – : Zum Wohl!«. »Zum Wohl –« erwiderte das Nebenmännlein buchstabengetreu (und ihre Augen glänzten wie die Scheiben von Puffs in der Dämm'ung).

Einiges zum bevorstehenden ›20. Juli‹ : da hatte *der* ›Staatsmann‹ einen unverbindlichen Vortrag gehalten; (à la ›nicht=grün‹, siehe oben). Und *Jener*, der Klügere, schweigend ›1 Kranz niedergelegt‹. *Der* das ›Nachdenken des Soldaten‹ gepriesen; (der nächste Redner dieses freilich sogleich präzisiert : für den Fall einer ›unsittlichen Obrigkeit! Sogar 1 General sollte, mit gewissen Einschränkungen, für's Nachdenken gewesen sein – da hätte BEN AKIBA doch wohl mal Augen gemacht.) / Und gesegnet sei der Musikautomat, dem man bloß 10 Pfennig in die Seite preßt, und schon kommt aus dem Schlitz ›HOCH=HEIDECKSBURG‹ raus; (oder auch, man hat da angeblich die Wahl, ›ONWARD, CHRISTIAN SOLDIERS!‹ – der Unterschied ist zur Zeit ja auch nur mit bewaffnetem Ohre hörbar.) / Bei einem anderen, noch bunteren Gerät drehte dann & wann 1 Kühner roulettierend an 3 Knöpfen : auch hier sollte man, theoretisch, falls man ›Glück‹ hatte, oh Glück oh Glück, etwas gewinnen können. (Merkwürdig ungewordne Nation : fleißig & stillfriedlich arbeiten mochte bei uns kaum noch Jemand; die wollten Allealle bloß irgendwie ›gewinnen‹, Toto Lotto Kwiss & Krieg, wobei man ja notorisch nur verlieren kann – ›Wahrscheinlichkeitsrechnung‹ nennt sich die betreffende Wissenschaft.) / Da waren, traun, die Mitteilungen über die Potenz der Dorfihure noch interessanter. (Frage : ob man sich die glühende Zuneigung der eigenen Gattin wohl dadurch wieder

zu erobern vermöchte, daß man ihr, morgens, 1 Rose in die Badewanne legt? Vielleicht würde sie ja gleich mit 1 kleinen ASBACH erwidern. Oder ihn gar nackt kredenzen ...? : »Otje!«. Und auch er nickte schwer und langsam; und stellte sich's vor – liebenswürdige greise Träumer wir, alle=Beide. Aber : »Anschreien bei Tage ergibt Impotenz bei Nacht.« Ja; sicher. Gewiß.) / Und zwischendurch schimpfte die Kunststoffkiste schwer auf ›den Osten‹. Man legte *mehr* Kränze nieder. (Und nicht Einer hatte für ›Kasernen‹ ›Soldatenställe‹ gesagt – zugegeben; wir kannten lediglich die der Hitlerzeit; die=heute sollten freilich, ich hatte es erst jüngst wieder in der SPD=Presse gelesen, ganz anders sein, und gar nicht zu vergleichen. Immerhin hatte mich ›Das Reich‹ 70 Monate, gleich 2.000 beste Tage, meines Lebens gekostet – zum Ausgleich hatte ich mein gesamtes Hab & Gut, bis auf 1 abgebrochenen Aluminiumlöffel, verloren : nicht daß ich irgendwie darauf stolz wäre, au contraire; aber falls ›Andersdenkende‹ gar so flink mit ihrem ›Meckerer‹ bei der Hand sein sollten!) / »Prost, Otje.« : »Proos=Carloß!«.

Die Stimmung der Fast=Vierfüßler wurde ausgelassener. / Der Altbauer (mit silbernem Haupt und goldenem Schnurrbart; mit wollenem Leib und ledernen Füßen – *und* ›Altbauer‹ : was die sich gegenseitig so für Titel erfinden!) nahm einen Messerstiel in den, noch leidlich festen, Mund; stellte 1 Schnapsgläschen auf die Klinge : – ! – : – und balancierte es so quer durch die Gaststube – : »Braawoo!«. (Auch er ›gewann‹ dafür sogleich wieder etwas : was'n Volk!). / Der Tagelöhner, in schlappem fahlem Leinenanzug, kriegte noch 1 letztes Glas Fusel eingeplumt; und machte dann den ›Preußischen Parademarsch von 1910‹ vor : ›Da=Búffa Búffa Búffa Búff!‹ – Bei dem Anblick winkten wir doch lieber den Wirt herbei; zahlten kompliziert; und gingen. (Noch lange vernahmen wir hinter uns eyn schön new liet : ›Ü berDei neHö henfeift der Winnt. Sokallt.‹)



Und heut um 9, ich erwähnte es wohl bereits, sollte nun besagte=gemietete Säge erscheinen. / Wir waren, vorsichtshalber, um 6 aufgestanden. Hatten ›weiß‹ gefrühstückt, (um, sportlich trainiert, sämtliche Kräfte beisammen zu haben). Und warteten nun eben : Tropsch ließ uns den Begriff der ›Ewigkeit‹ baß erkennen lernen! / Griffen wir also dann & wann zum Sehrohr, und spähten den fernen Schnitterinnen unter die Röcke. Erkiesten uns Jeder Eine; führten sie in die betreffende ›Fichtenlaube‹; und taten ihr dies & das, vor allem das. (Natürlich nur noch in der Fantasie; wir hatten schließlich allerhand zu sägen – wenn ich mir so diese grauen, zernagelten Bretter besah .....). / Warum verzog Otje sich ständig hinter's ›HAUS‹ – wir hatten vereinbart, das Dings so zu nennen – und murmelte währenddessen was von ›Ma sehn ob er kommt? Da war doch nichts als Wald : von da her erschien Tropsch doch bestimmt nicht. Kam zurück. Und roch, wie wenn er ›fündig‹ geworden wäre; (gleich anzüglich schnüffeln : hff=hff. – Freilich; die Morgenluft war rau. Hm.) / Gespräch über die ›Wechseljahre der Frauen‹ : »Sollte man nicht auch das genaue Gegenteil erwarten können?«; (nämlich, daß sie besser ›ließen‹ : sicherer freier weniger prude würden? Schade um all die freislichen Hüften, mit Zubehör; alles noch fast wie neu.) / »Halb Neun erst.«

Anderes Thema : »Meinst Du, wir könnten Schwierigkeiten haben? Wenn wir heute, so nahe dem 20. Juli, sägen?«. Und ich, nach keinem Zögern : »Achwas! Einmal mitten=hier im Walde. Und überdem : wann sonst hätten wir denn wohl Zeit zu sowas? Neenee; da soll uns Einer komm'm!«. (Und 'ne merkwürdige Ecke ist das ja : heute früh lag hinten, mitten im Waldgras – wo gestern Abend noch nichts gewesen war! – eine Kugel von einem Fuß Durchmesser. Gelb; pampig=schuppig; als Otje mit'm Stock darauf schlug, wuppte es büchsen, und stieß dann eine flache, matt=giftgrüne Rundum=Staubwolke aus : »'n Bovist! – Jung sollen sie eßbar sein.« Aber Otje, massiv=verächtlich : »Eßbar‹ bist letzten Endes auch=Du. – Falls De nich zu sehr nach Bock schmeckst.«

: »Da!« –

Gay=Lussac erschien mit seinem beräderten Apparat. / : »Na endlich!« (Weil der Kerl noch zu murmeln wagte! Während ich seine Pferdefratze so betrachtete, entstand in mir tief=innen irgendwie der Wunsch nach ›Sauerbraten‹ & Kartoffelklößen ›auf thüringische Art‹ – was man denkt, ist tatsächlich völlig irrelevant : »Gib ihm'n Stump'm, Carlos.« : »Du so'ss mich nich immer ›Carlos‹ nenn'n!«).

Der=hier also zum einschalten. / Das der Knopp, falls mal der Stamm zu dick sein sollte; die Säge stecken bleibt, und die Sicherung raus springt; bong. / Dies die Kipp=Führung. / : »Und ja nich durch Nägel durchsägen! – Oder gar –« (und wie mißbilligend der Houynym auf unser scharmanten Wurzelholz zu blicken wagte!) : »– S=teine. Die sich häufich in solchn S=tubbm findn.« (Hau schon ab, Freund!). –

Allein mit dem Untier – : sollten nicht überhaupt & grundsätzlich *drei* Mann zum Sägen sein?! Wir sahen uns an. Versichert waren wir nicht. Gegen sowas nicht. / Die Morgenluft wurde stärker; auch bunter. Ich schob verwildert den Unterkiefer vor; schritt hinum zum Hebel; und ruckte machtvoll – (voll Macht; voll=macht Schrumm) – : ?. / – – : ?? – / : !

: sss=SSS=SSSIII – und der naja›Klang‹ durchpiff derart böse die feuchte Stille, der Apparat vibrierte derart heftig, daß wir doch erst erneut unsern Mut zusammennehmen mußten. / : »Erst die dünnsten Stangen, ja? –« –

: – -. / : – – ! / : – – – : – : !!! –

Ei das ging ja scharmant! / Schon hob ich, leicht ächzend, ein gewichtigeres Rundholz auf die (ungewohnten) Unterarme – : »Vorsicht!« – (und den Oberstschenkel mit drunter; und, keuchend, am dicken=unteren Ende ausharren. Während der Schuft, oben, den ›Zopf‹ gleichsam mühelos, (und eingebildet lächelnd, ob ›seiner Kraft‹ was?!), in Scheiben schnitt : Nu warte; wir wechseln auch mal ab! / Sst, Sst, Sst : das waren läppisch=dünne Brett-

chen, no match for us! / Es sprühte & schrillte & fiff, im treibrie-  
migen Zug=Wind. – : »Mensch; das'ss doch noch *Eiche!!*« (Denn  
die Eisenbahnschwellen wunderkerzten förmlich! »Ob das aber  
Tropsch=Lüssack recht sein wird?« : »Scheiß Gay=Fischer!«). Mei-  
nethalben. Obwohl man unser Geschrei sicher bis über's Flүүschen  
vernahm – schon schienen einige Nūmfm herüber zu schauen;  
(und *was* die eigentlich dort machten, daraus wurde man auch  
nicht schlau – konnte das sein, daß die den Rand des Getreide-  
feldes=dort sauber gerade putzten?).

Ein Krach wie im Kriege? Oh ja! / : »Sag ma, Otje – hast Du,  
Deinerzeit, als Artillerist, nennenswert ›nachgedacht?«. (Mir fiel  
nur eben wieder dieser ›20. Juli‹ ein. Auch kam eben ein ganzer  
Haufen dünner=kürzerer Stücke; wir standen ergo dicht beiein-  
ander, und konnten brüllend quatschen.) »Na ja,« erwiderte er un-  
schlüssig; machte dilatorisch ein paar ›Sst=Sst‹ : »– aber wir hat-  
ten mal 'n Rechentruppführer dabei, der dachte ständig. Der hat  
mir, dann in belgischer Kriegsgefangenschaft, folgendes erzählt« :  
Sst=Sst! : »Anfang April 45, im Rückzugsgebiet Oldenburg, hört  
er am Feldfernsprecher – ich glaub', VECHTA hieß das Nest – daß  
das zur ›Lazarettstadt‹ erklärt sei, und Freund wie Feind ihre Ver-  
wundeten dort rein schafften. 1 Stunde später aber ruft auf ein-  
mal irgend'n ›Oberst‹ – der Befehlshaber des betreffenden Front-  
abschnitts – durch : ›Befehl! : Sofort 200 Schuß auf Vechta legen!‹.  
Auf die Rückfrage hin, plus submissistem Bedenken, daß doch  
just Verwundete ...? heißt es, ebenso einfach wie brutal : ›Halten  
Se'n Mund! In'ner Viertelstunde erwart' ich Vollzugsmeldung! – :  
Ende!‹. – Nu sag, Carlos : was hätt'st Du gemacht?«. Und wandte  
sich tatsächlich zu mir, als wär er's selbst gewesen, dem die An-  
ekdote passiert war. : »Paß Du lieber auf Nägel auf. – Oder über-  
haupt : laß mich ma ran!«. –

Und die breite santosbraune Schwelle fachmännisch mustern  
– auf Eiseneinschlüsse hin; auf eingewachsenen Schotter – und  
schon grollte die Maschine auf, bärenhaft=gereizt; und fraß sich,  
schrillend & stäubend zugleich, durch die Materie : hindurch!

(Und 'ne kaptiose Frage war es natürlich; denn ›Befehl war seinerzeit Befehl«. Und Verweigerung Verweigerung. / Und ich war seit eh & je 1 Feigling gewesen. Und das Alter soll zwar im allgemeinen ›unfehlbarer« machen, oh leck; aber zusätzlich=mutiger wohl doch nicht. Entschloß ich mich also, nach der dritten Schwelle) : »Tcha. Mir wär' sicher ›schlecht geworden.« Und, da ein Blinder den verächtlichen Ausdruck auf Otje's Gesicht hätte wahrnehmen können, rasch & heftig hinzugesetzt : »Sag bloß, Du wärst hochgeschneilt; und hättest heroisch gerufen : ›Nie, Sie unsittliche Obristenhaftigkeit!«. – Oder vielmehr Dein ›denkender Rechner« : bring Du lieber die paar letzten Schwellen ran; dann machen wir 'ne kleine Pause.«

: ? – : »'ne Pause!!« kreischte ich; denn der Kerl hielt, nein reckte, mir ein derart verständnisloses Ohr her – kurze=weiße Härchen wuchsen ihm in der Fleischtute; auch das noch! – und verzog den Mund so abscheulich fragend, daß Einem nur die arme Frau leid tun konnte, die dergleichen flämisches Antlitz allmorgendlich auf dem Kopfkissen neben sich erblicken mußte.

– Pause. – / Erst als ich mich dabei ertappte, wie ich ihm, (der ganz merkwürdig leis' heute zu sprechen schien!), angestrengt auf die Lippen schaute, wurde mir bewußt, wie auch mir die Ohren klangen, präziser wimmerten, (wenn nicht gar gellten). Und buchstäblich weh taten : ich hatte das unabweisbare Gefühl, als sei mir das linke, länger der Säge zugekehrt gewesene, leicht geschwollen, und schmerze gar nicht undeutlich : konnte das sein?! – / : »Nee; Der hat folgendes gemacht : 1 Minute lang mit sich gerungen. À la ›heroisch ablehnen«? : wird er erschossen. ›Schlecht werden«? : dann machts der nächste Stellvertreter. Neenee : keine Lösung! / Also über die Karte gebeugt – ›Zeit gewinnen«, klar – dann Koordinaten abgegriffen; den Geschützführern draußen ›Seite & Höhe« gegeben. Und dann, als die ›200 Schuß wie befohlen« raus waren, hat er ›Vollzug« gemeldet.« – Witzlos; ich zuckte auch gleich abfällig die breiten Hängeschultern. Aber Otje ergänzte : »Freilich hatte er sich, wie er mir *nach der Kapitulation, vor Brüssel*, anvertraute,